



# Ausstellung im Wöschhüsl Oberneunforn

4.–20. Juli 2025



Vater und Tochter

Jacques Schedler + Cornelia Schedler

Aquarelle

Druck-Unikate



## Jacques Schedler

Jacques Schedler wurde 1927 in Bürglen bei Weinfelden als jüngstes Kind der Familie geboren. Er machte eine Lehre als Flachmaler, sein Berufswunsch war jedoch Künstler. In den Wintermonaten, wenn es in der Werkstatt keine Arbeit gab, durfte er die Kunstgewerbeschule in St. Gallen besuchen. In den Jahren 1949/1950 folgte ein Studienaufenthalt in Paris, wo er an der Académie Julian sowie der Académie de la Grande Chaumière studierte. Seine Lehrer waren Fernand Léger (1881–1955) und Johnny Friedlaender (1912–1992).

1960 liess sich Schedler in Warth TG nieder. Um den Lebensunterhalt von sich und seiner jungen Familie zu bestreiten, unterrichtete er neben seiner künstlerischen Tätigkeit an der Migros-Klubschule in Zürich Malerei, Aktzeichnen und figürliches Zeichnen oder er organisierte und leitete Malreisen. Zwischen 1974 und 1976 arbeitete Schedler als Karikaturist und Illustrator bei der Satirezeitschrift Nebelspalter sowie für Zeitungen wie den Brückenbauer und den Kirchenboten. Einem breiteren Publikum be-



kannt wurde er durch seine Buchillustrationen, darunter zahlreiche Kinderbücher, sowie durch seine Schallplattencovers. Daneben realisierte er Arbeiten im öffentlichen Raum, etwa den 1982 entstandenen «Stadtwächter» am Haus Gambrius in Frauenfeld oder Fenster in mehreren Kirchen im Thurgau und im Kanton Zürich.

Schedler war Mitglied der GSMBA und der Künstlergruppe Thurgau, als deren Präsident er zeitweise amtierte. Zeitgleich setzte er sich für die Schaffung eines kantonalen Kunstmuseums in der Kartause Ittingen ein. Ab den 1950er-Jahren beteiligte er sich rege an Ausstellungen sowohl in der Schweiz – in Bern, Basel, Zürich – als auch im Ausland.



## Cornelia Schedler

Zu meiner Arbeit

Mein Kupferdruckatelier befindet sich seit über 30 Jahren an der Grabenstrasse 29 in Frauenfeld. Schon immer fasziniert von künstlerischen Drucktechniken begegneten mir Kupferplatten, Stichel, Abdecklack und Säurebad schon in meiner frühen Jugend: bei meinem Vater, dem Maler und Zeichner Jacques Schedler (1927–1989), der das Radieren in Paris gelernt hatte, in einer Künstlerwerkstatt, wo Picasso regelmässig selbst zum Radieren erschien und seine jungen Schüler inspirierte; und ebenfalls bei meinem Onkel Bruno Stamm, der an der ehemaligen Kunstgewerbeschule Zürich während 34 Jahren Tiefdruck unterrichtete und für seine Generation Schweizer Künstler ein beliebter, weil perfekter Drucker war. Nach seinem Tod konnte ich Ende der 80er-Jahre seine private kleine Druckerei übernehmen, deren Herzstück eine elektrifizierte Breisch-Tiefdruckpresse ist.

Ich arbeite einerseits mit den herkömmlichen Techniken des Tiefdruckes wie Aquatinta, Vernis mou, Strichätzung oder Kaltnadel, andererseits mit selbst entwickelten Tech-



niken auf Recyclingmaterial (Tetrapak). Anders als in der klassischen Radierkunst drucke ich für mich selbst nur selten Auflagen. Es entstehen vorwiegend Druck-Unikate, davon Variationen, ausserdem Zeichnungen, Papier- und Textilobjekte. Muster und Ornamente ziehen sich wie ein roter Faden durch mein gesamtes Werk. Das starke Bedürfnis, Ordnungen zu schaffen zwingt mich immer aufs Neue Symmetrien, Spiegelungen und Wiederholungen zu kreieren. An der Natur mit ihrer wunderbaren Vielfalt habe ich ein nicht zu übertreffendes Vorbild. Ich beobachte, beachte das Detail, abstrahiere und lasse Rhythmen entstehen und im Ganzen verstehe ich mein Werk als immerwährende Suche nach dem Schönen und In-sich-Stimmigen. Zur Zeit lebe und arbeite ich in Warth und in Frauenfeld.

**Vernissage: Freitag, 4. Juli 18 Uhr**

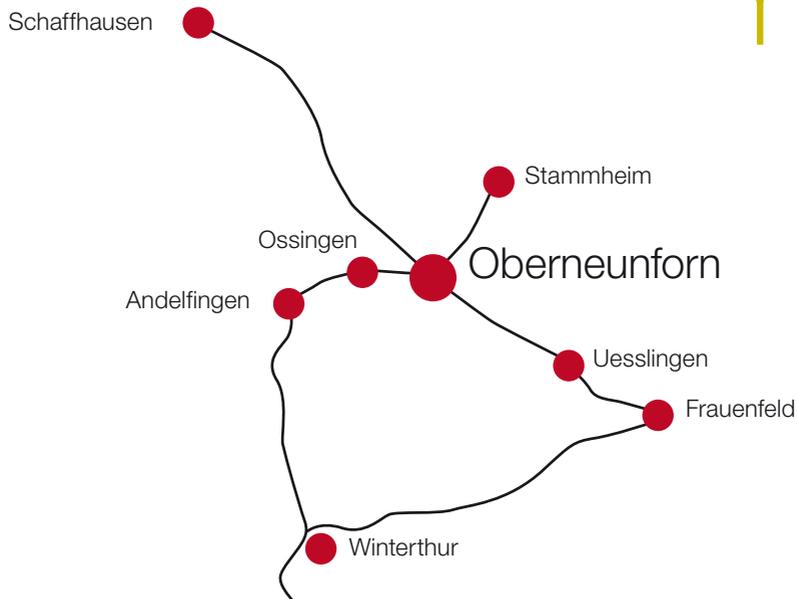
### Öffnungszeiten

Samstag/Sonntag	5./6. Juli	12–17 Uhr	Bistro offen
Samstag/Sonntag	12./13. Juli	12–17 Uhr	
Samstag/Sonntag	19./20. Juli	12–17 Uhr	Bistro offen

Besuchen Sie uns auch im Internet

[www.neunfornkultur.ch](http://www.neunfornkultur.ch)  
[www.thurgaukultur.ch](http://www.thurgaukultur.ch)  
[www.corneliaschedler.ch](http://www.corneliaschedler.ch)

# Anfahrtsplan



## ÖV

Mit dem Postauto ab Andelfingen oder Frauenfeld.

